

Richtlinien für die Durchführung von Wettkampfstrecken in Beinarbeit

Um eine Vergleichbarkeit von Ergebnissen in den Beine-Strecken zu erreichen, sind entsprechende Wettkämpfe im SSV nach den unten stehenden Regeln durchzuführen. Es wird darum gebeten, in den Ausschreibungen auf die Richtlinien hinzuweisen. An die Kampfgerichte ergeht die Bitte, entsprechend dieser Richtlinien zu arbeiten.

Für die Kraul- und Brustbeinbewegung sowie für die Delfinbewegung gilt:

- Die Wettkämpfe werden mit einem kleinen Schwimmbrett (bis zu 35 cm lang und bis zu 30 cm breit) geschwommen, wobei nur die vom Ausrichter gestellten Schwimmbretter zu verwenden sind, die für alle Sportler die gleiche Größe haben müssen.
- Die Wettkämpfe werden aus dem Wasser mit Abstoß an der Wasseroberfläche (Kopf über Wasser) gestartet.
- Für den Start halten sich die Sportler/innen mit einer Hand am Beckenrand fest (Blick in Schwimmrichtung) und die andere Hand umfasst das Schwimmbrett am vorderen Rand (Unterarm aufliegend).
- Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand umfasst festzuhalten.
- Die Brustbeinbewegung und die Delfinbewegung muss entsprechend den WB durchgeführt werden.
- Die Kraulbeinbewegung hat als Wechselbeinschlag zu erfolgen.
- Der Wettkampf endet, wenn das mit beiden Händen am vorderen Rand umfasst gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt.

Für die Rückenkraulbeinbewegung gilt:

- Die Rückenkraulbeinbewegung wird ohne Brett ausgeführt und beginnt mit dem Rückenstart. Nach dem Start können bis zu 15 m getaucht werden, wobei Delfinbewegungen gestattet sind. Für die verbleibende Wettkampfstrecke nach dem Auftauchen hat ein Wechselbeinschlag zu erfolgen!
- Während der gesamten Wettkampfstrecke sind beide Arme gestreckt über dem Kopf mit geschlossenen, übereinander gelegten Händen zu halten.
- Der Wettkampf endet, wenn mit beiden Händen die Zielwand berührt wird.

Ergänzungen für Beinewettkämpfe auf der 25m-Bahn:

- Bei 50m-Wettkampfstrecken auf der 25m-Bahn muss an der Wende entsprechend dem Zielanschlag angeschlagen werden.
- Die Wendenausführung hat als hohe Wende (Teil des Kopfes über Wasser) mit Abstoß an der Wasseroberfläche (Teil des Kopfes über Wasser) zu erfolgen.
- Die für die Wendenausführung notwendige Drehung darf durch eine Hand an der Beckenwand unterstützt werden. Mit dem Abstoß wird die entsprechend der Beineschwimmart festgelegte Handhaltung wieder eingenommen.
- Beim Rückenkraulbeineschwimmen sind Delfinbewegungen nach der Wende nicht erlaubt!